

## Niederschrift

über die Sitzung am Dienstag, 09.06.2020,  
im Kreishaus Borken, Großer Sitzungssaal (Raum 2180)

Beginn: 17:05 Uhr  
Ende: 18:00 Uhr

### Anwesend:

#### Vorsitz:

Wilhelm Stilkenbäumer                      Reken

#### Mitglieder:

Michael Boland	Bocholt	
Georg Hebing	Borken	Vertretung für Wolfgang Reinert
Volker Jürgen Himmel	Gronau	
Ulrich Kipp	Vreden	ab 17:15 Uhr
Guido Lammers	Heek	
Elisabeth Lindenhahn	Raesfeld	Vertretung für Uta Röhrmann
Dominique Niemeyer	Borken	Vertretung für Manfred Mäteling
Maja Saatkamp		Vertretung für Hildegunde Hagemann
Theo Sanders	Bocholt	
Rainer Sobottka	Schöppingen	Vertretung für Ulrike Nitsch
Andreas Wethmar	Vreden	
Ralf Zurloh	Gronau	

#### beratende Mitglieder:

Christel Höink	Vreden	Kreisheimatpflegerin ab 17:10 Uhr
----------------	--------	--------------------------------------

#### Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Ansgar Hörster  
Elisabeth Büning  
Corinna Endlich  
Sonja Bietenbeck  
Nina Dittberner

#### Es fehlen entschuldigt:

Hildegunde Hagemann	Isselburg
Ludger Konrad	Stadtlohn
Manfred Kuiper	Heek
Manfred Mäteling	Isselburg
Ulrike Nitsch	Vreden
Bastian Nitsche	Borken
Wolfgang Reinert	Ahaus
Uta Röhrmann	Bocholt
Markus Schreck	Gronau

### **Erledigung der Tagesordnung:**

Vorsitzender Stilkenbäumer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Herr Stilkenbäumer begrüßt Herrn Hebing, der als Vertreter für Herr Reinert an der Sitzung teilnimmt und verpflichtet diesen.

### **A. Öffentlicher Teil**

**Punkt 1:            Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Kulturveranstaltungen im  
1. Halbjahr 2020  
Vorlage: 0121/2020/KREIS**

---

Frau Endlich berichtet über die coronabedingten Schwierigkeiten hinsichtlich aller Kulturaktivitäten. Das kult sei geschlossen worden und geplante Veranstaltungen konnten nur bis zum 12.03.2020 durchgeführt werden. Um Kultur weiterhin stattfinden zu lassen, habe das Team auf digitale Führungen durch eine Sockenpuppe gesetzt. Diese Puppe „Rock McSock“ erkunde das kult und stelle Fragen zu Ausstellungsstücken, Räumlichkeiten u.v.m. Die Filme seien über die homepage des kult's sowie über facebook und youtube abrufbar. Die vielen Online-Klicks bestätigten, dass man auf das richtige Medium gesetzt habe. Den Ausschussmitgliedern wird ein Videoclip als Beispiel für eine digitale Führung gezeigt.

Des Weiteren hat Frau Endlich ein analoges Kulturformat mitgebracht: den Museumskoffer. Dieser sei ein Angebot speziell für Senioren- und Pflegeheime und könne im kult ausgeliehen werden, so Frau Endlich. Die Koffer enthielten Original-Exponate zu folgenden Themen: „Große Wäsche“, „Schule früher“ und „Kindheit“. Die Nachfrage sei groß.

Vorsitzender Stilkenbäumer teilt mit, dass die Stadtbibliothek Bocholt einen Demenz-Rucksack zur Verfügung stelle, der mit Material zur Beschäftigung und Aktivierung Demenzkranker bestückt sei.

Frau Endlich freut sich, dass das kult seit 7. Mai unter Berücksichtigung der Hygiene- und Abstandsregeln wieder geöffnet sei. Vom 18.06. bis 16.08.2020 werde eine Cartoon-Sonderausstellung „Hauptsache Gesund“ parallel zur aktuellen Kabinett-Ausstellung „gewaschen und herausgeputzt“ präsentiert.

Fachbereichsleiterin Büning weist auf die Reihe Trompetenbaum & Geigenfeige hin, die in der Zeit von Juli bis September mit besonderem Hygienekonzept durchgeführt werden könne.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 2:            Anpassung der Förderung von kulturellen Projekten und Maßnahmen im  
Jahr 2020 vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie  
Vorlage: 0146/2020/KREIS**

---

Fachbereichsleiterin Büning erläutert, dass der Kreis Borken - analog der vom MKW veröffentlichten Grundsätze zur förderrechtlichen Behandlung der Auswirkungen der Coronavirus-Krise - die Künstlerinnen und Künstler unterstützen wolle. Man unterscheide, ob es um kulturelle Infrastruktur gehe oder lediglich Veranstaltungen bezuschusst würden. Trotz ausgefallener Veranstaltungen seien Aufwendungen entstanden, die in Anlehnung an das

Kurzarbeitergeld i.H.v. 60 - 67 % bezuschusst werden sollten. Die Verwaltung habe Kontakt zu allen Veranstaltern aufgenommen und Rücksprache gehalten.

Kreisheimatpflegerin Höink erkundigt sich nach dem Verdienstaussfall von Stadtführern. Hier sei die vertragliche Grundlage ausschlaggebend, so Frau Büning. Darüber hinaus könnten Einkommensausfälle über Landesförderprogramme für Selbständige geltend gemacht werden.

Herr Himmel schlägt vor, die Kostenbeteiligung an ausgefallenen Veranstaltungen von 67 % auf 70 % zu erhöhen. Die Haushaltsmittel stünden für die Förderung von kulturellen Projekten und Maßnahmen im Jahr 2020 zur Verfügung.

Auch Herr Wethmar spricht sich für eine Fördererhöhung aus, da die finanzielle Notlage der Künstler/innen nachvollziehbar sei.

**Beschluss:** einstimmig

Der Fachausschuss Kultur und Sport beschließt eine Förderung in Höhe von 70 % der ursprünglichen Fördersumme für ausgefallene Konzertveranstaltungen.

Damit erhöht sich die geplante Anpassung zur Kulturförderung bei folgenden Veranstaltungen wie folgt:

- summerwinds in Höhe von 7.000,00 €
- 32. Jazzfest Gronau in Höhe von 2.100,00 €
- 29. Grolsch Blues Festival Schöppingen in Höhe von 1.400,00 €

Alle anderen Kulturzuschüsse werden - wie im Haushalt veranschlagt - ausgezahlt.

**Anmerkung der Verwaltung:**

*Frau Schulte, Geschäftsführerin von summerwinds, hat in der Zwischenzeit nur noch 4.200 Euro beantragt. Diese Summe wird ihr nun zur Verfügung gestellt.*

**Punkt 3: Zuschüsse an externe Kulturakteure**  
**Vorlage: 0120/2020/KREIS**

---

Frau Endlich erläutert, dass es sich bei der Projektidee um eine Fortsetzung der erfolgreichen Projektreihe handele, die mit dem Thema „Wechselbeziehung Natur – Mensch“ in 2011 begonnen habe. Der zweite Teil „Altes Stroh zu neuem Gold“ folgte 2016 und Teil drei „Vielfalt“ solle nun in 2021 realisiert werden. Künstler/innen könnten sich aktuell für das Projekt bewerben. Das Projekt werde an vier Ausstellungsorten zeitversetzt stattfinden, u.a. im kult Westmünsterland in Vreden.

Auf die Frage von Frau Saatkamp den Zuschussbetrag zu erhöhen, verweist Frau Büning auf den Antrag des KünstlerinnenForum MünsterLand e.V. Damit sei ein Betrag von 1.000 Euro beantragt worden.

Frau Endlich ergänzt, dass das kult zudem geldwerte Leistungen erbringe. Hierunter fielen Sachleistungen, u.a. die inhaltliche Begleitung des Projekts, Zurverfügungstellung von Räumen, Logistik, Leitung von Workshops.

**Beschluss:** einstimmig

Der Fachausschuss Kultur und Sport beschließt, das folgende Projekt zu fördern:

KunstOrt MünsterLand | 2021 > VIELFALT.

1.000,00€

---

**Punkt 4: Bericht zu den Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf den Sport**  
**Vorlage: 0145/2020/KREIS**

---

Fachbereichsleiterin Büning teilt mit, dass die abgesagten Schulsportwettkämpfe nicht nachgeholt werden könnten. Die ausgefallene Ehrungsveranstaltung für die Sportler/innen des Jahres 2019 werde ggf. im Herbst nachgeholt.

Hinsichtlich der Sportabzeichen belege der Kreis Borken auf Landesebene den dritten Platz. Im landesweiten Wettbewerb der Schulen hätten die St. Anna Realschule, Stadtlohn sowie das Geschw.-Scholl-Gymnasium, Stadtlohn erfreulicherweise den ersten Platz in ihrer jeweiligen Kategorie errungen.

Herr Hebing betont, wie schwer der Sport unter der Corona-Pandemie gelitten habe. Insbesondere die Hygienekonzepte für die Hallensportler seien schwer umsetzbar. Die Vorjahreswerte der Sportabzeichen könnten in diesem Jahr nicht erreicht werden.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

---

**Punkt 5: Mitteilungen der Verwaltung**

---

**Punkt 5.1: Broschüre "Querbeet"**

---

Frau Höink informiert über eine Broschüre der Kreisheimatpflege namens „Querbeet“. Diese sei vom Gremium der Kreisheimatpflege Borken - gemeinschaftlich mit den Heimatvereinen des Kreises - für Bewohner von Senioren- und Pflegeheimen erstellt worden. Enthalten seien Texte und Lieder (zum Teil in Plattdeutsch), die zum Vorlesen oder Singen genutzt werden könnten. Es sei ein spezielles Angebot, um die Senioren- und Pflegeheime in der Corona-Pandemiezeit zu unterstützen.

---

**Punkt 5.2: Heimat-Preis 2020**

---

Dr. Hörster verweist auf den ausliegenden Flyer zum Heimat-Preis des Kreises Borken 2020 und fordert die Anwesenden auf, Werbung für die Verleihung des Preises zu machen. Der Kreis hoffe auf zahlreiche Bewerbungen und einen Erfolg in Vorjahresniveau.

Frau Höink macht auf die kurze Bewerbungsfrist aufmerksam. Für die Antragstellung reiche die Projektidee, so Fachbereichsleiterin Büning. Zudem sei die Auslobung des Heimat-Preises bei vielen Akteuren bereits bekannt.

---

**Punkt 6: Anfragen**

---

Vorsitzender Stilkenbäumer stellt eine Anregung an die Stadt Gronau durch den „Förderkreises Alte Synagoge Epe e.V.“ zum diesjährigen Tag der niederländischen Befreiung am 5. Mai und zum Tag der deutschen Befreiung am 8. Mai vor. An beiden Tagen seien in diesem Jahr das Rathaus in Gronau und das Amtshaus Epe beflaggt worden. Zudem hätten jeweils um 8 Uhr für 15 Minuten die Kirchenglocken geläutet. Die Anregung sei als Zeichen der Solidarität und Völkerverständigung gegenüber den niederländischen Nachbarn von der Stadt Gronau aufgegriffen worden. Die Stadt Gronau nehme seit 25

Jahren auf Einladung der niederländischen Nachbarn an dem Gedenktag zum Ende der deutschen Besatzung im Zweiten Weltkrieg (05.05.) teil. Aufgrund der Corona-Krise hätten die Feierlichkeiten in diesem Jahr abgesagt werden müssen.

Da es in Deutschland für den 8. Mai bisher keine Tradition gebe, schlägt Vorsitzender Stilkenbäumer vor, mit allen kreisangehörigen Kommunen in Zukunft solidarische Zeitzeichen zu setzen. Über die Euregio-Versammlung solle die Aktion in den niederländischen Nachbarkommunen beworben werden mit dem Ziel einer neuen gemeinsamen Tradition.

Der Ausschuss für Kultur und Sport spricht sich einheitlich mit der Bitte an Landrat Dr. Zwicker aus, das Anliegen in der nächsten Bürgermeisterkonferenz vorzutragen mit der Absicht, im kommenden Jahr am 5. und 8. Mai in allen kreisangehörigen Kommunen die niederländische und deutsche Flagge sowie die Europaflagge zu hissen und zu einer vereinbarten Uhrzeit die Kirchenglocken läuten zu lassen.

### Ende des öffentlichen Teils

Vorsitzender Stilkenbäumer schließt die Sitzung.



---

Wilhelm Stilkenbäumer



---

Sonja Bietenbeck